

Das Meerschweinchen



Von Oscar Oberwald

Wichtigsten Infos:

- Meerschweinchen sind tagaktive Säugetiere und reine Pflanzenfresser.
- Es stammt aus Südamerika und lebt dort in Kleingruppen in dichter Vegetation im Gebirge.
- Sie achten darauf von oben nicht sichtbar zu sein, weil Greifvögel sie von oben schnappen,
- deswegen sind sie auch Fluchttiere.



Name, Größe, Gewicht und Alter

- **Lateinischer Name:** *Cavia porcellus*
- **Größe:** 12 - 30cm (Baby – Erwachsene)
- **Gewicht:** 500 – 1200g
- **Alter:** 3- max. 10 Jahre



Warum heißt das Meerschweinchen so?

- Nach der Entdeckung Amerikas brachten spanische Seefahrer Meerschweinchen ab ca. 1500 n. Chr. Erstmals nach Europa. Zuerst haben nur die Adligen Meerschweinchen gehalten, bald auch der Rest der Bevölkerung. Sie kamen also über das Meer, können aber auch nicht schwimmen. Bitte also nur baden, wenn unbedingt nötig z.B. aus medizinischen oder hygienischen Gründen .
- Meerschweinchen sind absolut kein Spielzeug!

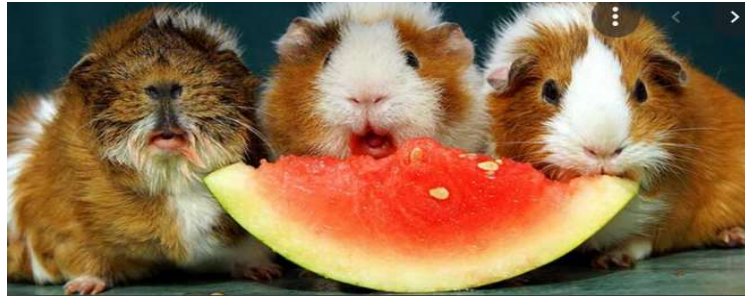


Lebensraum

- Sie leben in ihrer Heimat Südamerika im Hochgebirge, daher lieben es Meerschweinchen, wenn sie Holztunnel und Holzhäuser im Gehege und Stall haben. Ganz wichtig ist, dass jedes Tier ein eigenes Haus braucht, sonst gibt es immer Stress und Kämpfe.



Ernährung:



- Hauptnahrungsmittel ist Heu und muss immer genug im Stall sein, das ist auch für den Abrieb der Zähne wichtig, damit sie nicht zu lange werden, dann kann das Tier nicht mehr fressen. Die Zähne darf nur ein Tierarzt kürzen, niemals selber machen!
- Auch sauberes Wasser muss immer angeboten werden, in Trinkflaschen oder Tonschalen.
- Sie fressen viel Gemüse und Kräuter, Obst (Vorsicht macht dick, enthält Zucker) Blätter, Blüten, Gräser, auch manche Äste.
- Zwiebel, Kartoffel und Hülsenfrüchte dürfen sie gar nicht essen, alles was bläht wie Kohl, Broccoli, Karfiol, Kraut etc. nur ganz wenig.
- Körnerfutter sollen sie nur wenig essen, weil es dick macht, wenn überhaupt nur gutes getreidefreies Futter kaufen!



Krankheiten:



- Sie sind schwer zu behandeln und der Tierarzt kostet viel Geld, wenn man das nicht zahlen will, kein Meerli nehmen!!!
- Die häufigsten Erkrankungen sind Nieren/Blasensteine, Eierstockzysten, Durchfall, Zahnprobleme, Krebs, Augenerkrankungen, Verkühlungen aber auch Herzerkrankungen.
- Die Nägel müssen regelmäßig geschnitten werden, das muss man aber ganz vorsichtig machen und nur Erwachsene, da man das Tier schwer verletzen kann.
- Ohren, Augen, Zähne regelmäßig kontrollieren und die Ohren ab und zu mit einem Tuch vorsichtig säubern. Die Zähne darf nur der Tierarzt kürzen. Wenn etwas im Aug oder Ohr steckt, z.B. Heu auch sofort zum Tierarzt.
- Überhaupt wenn das Tier ins Eck schaut, struppig aussieht oder seltsame Geräusche macht oder weniger frisst, sofort zum Tierarzt, keine Minute warten. Sie zeigen erst ganz am Ende, dass es ihnen sehr schlecht geht, dann ist es manchmal zu spät.
- Daher auch das Tier regelmäßig (1x/Monat) durch einen Erwachsenen abwiegen lassen und das Gewicht kontrollieren.

Nachwuchs



- Man sollte Nachwuchs vermeiden, nur um süße Babys zu bekommen, man muss die Kleinen, wenn es Buben sind dann ganz schnell wieder weggeben, weil auch sie ab 3-4 Wochen bereits geschlechtsreif sind.
- Weibchen sind ca. mit 6-8 Monaten zur Zucht verwendbar. Sie sollten bei einer Schwangerschaft mindestens 6 Monate und max. 1 Jahr alt sein, danach wird es für ein Meerli gefährlich.
- Die Schwangerschaft dauert ca. 10 Wochen und ein Meerli bekommt 2-max. 6 Babies.
- Wenn ein Meerli schwanger ist nicht mehr hochnehmen. Die Babies kommen voll entwickelt zur Welt, trinken 2-3 Wochen Milch bei der Mama und knabbern sofort beim Heu mit.

Gruppentier



- Meerlis sind Fluchttiere und laufen bei Gefahr sofort alle weg.
- Ein Meerli darf niemals einzeln gehalten werden, zwei Tiere sind laut Tierschutzgesetz Pflicht, je mehr Tiere, je besser: 3-6 sind ideal
- Sie haben ein starkes Sozialverhalten und eine Gruppe zu beobachten, ist unglaublich schön. Man sollte aber bedenken, dass mehr Tiere auch viel mehr Platz brauchen und mehr Geld kosten. Entweder nimmt man einen kastrierten Bock mit mehreren Weibchen, oder nur Weibchen, oder nur kastrierte Böcke. Wenn man nur 2 Meerlis hat und eines stirbt sollte man kurz darauf wieder ein dazu passendes 2. Meerli holen oder das übriggebliebene an eine gute Stelle vermitteln. Es gibt einen Meerschweinchenverein, der alles weiß und gerne weiterhilft. Dort kann man auch Tiere vermitteln oder neue abholen.

<https://www.meerschweinchenverein.at>



Beschäftigung



- Meerlis sind unglaublich neugierig und lieben Abwechslung, es gibt sogar schon Intelligenz-Futterspiele für die Tiere.
- Das Freigehege umzustellen täglich oder mehrmals pro Woche macht den Tieren Spaß, sie sehen sich um und tuckern fröhlich durchs Gehege.
- Man kann den Tieren auch gewisse Obstbaumäste ins Gehege legen, zum Abknabbern der Rinde und Blätter.

Besonderheiten



- Meerlis fressen ihren eigenen Blinddarm-Kot, um Vitamin B und K aufnehmen zu können. Vitamin C muss zugefüttert werden.
- Meerlis können Schluckauf haben
- Freezing: das Meerschweinchen hat große Angst und friert ein, Schockstarre
- Kopfhochwerfen: lass mich in Ruhe, Drohgebärde, nicht streicheln bitte
- Putzen am Kopf: Beruhigung, Zuneigung, Aufnahme neuer Tiere in Gruppe, stärkt den Halt der Gruppe
- Mit dem Po über den Boden rutschen:
Meerschweinchenböcke besitzen unterhalb des Afters Duftdrüsen. Mit diesen Drüsen markieren sie ihr Revier, aber auch paarungsbereite Weibchen machen das.

Besonderheiten

- Popcornen: Luftsprünge mit allen 4 Füßen in die Luft, Unsicherheit, Übermut, Freude, Überraschung
- Käfigknabbern: Langeweile, Einsamkeit, Stress, fehlendes Spielzeug
- Bei Bedrohung können Meerlis Warnrufe im Ultraschallbereich abgeben, alle Tiere rennen los, auch die, die sich gar nicht sehen können!
- Urin spritzen: ist eine Abwehrreaktion. Lass mich in Ruhe, sonst spritz ich dich mit Urin an
- Offener Mund, Kopf erhoben: ich ergebe mich, oder Drohgebärde vor allem mit Zähneklappern



Zusammenfassung

- Was benötigt ein Meerschweinchen unbedingt, um gesund zu sein und alt zu werden?
- 1. mindestens ein oder mehrere Meerlis als Partner
- 2. vorsichtige liebevolle Halter, kein Tier für Kleinkinder!
- 3. ein großes sauberes Gehege mit Freigehege ohne Zugluft
- 4. Wasser, Heu, Gemüse, Obst, Salat, Kräuter, Blätter, Äste
- 5. Ruhe, wenig Lärm, keine laute Musik, kein lauter Fernseher
- 6. pro Tier ein Haus oder eine Höhle und einen Futternapf
- 7. laufende Kontrollen der Zähne, Nägel, Ohren, Nase, Genitalien
- 8. einmal im Jahr check beim Tierarzt und sofortige Hilfe bei Erkrankung
- 9. getreidefreies Körnerfutter und faserreiches Grün-Futter zum Zahnabrieb
- 10. im Sommer so oft wie es geht an die Luft ins Gras, ohne Nässe, kaltem Boden, unbedingt mit Sonnenschutz und Schutz von unten, oben und Seite (Aussengehege)



Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!

